



# erkantilmuseum 2021/22

Lehrangebote  
für Grundschulen



HANDELSKAMMER  
BOZEN  
CAMERA DI COMMERCIO  
DI BOLZANO

[www.handelskammer.bz.it](http://www.handelskammer.bz.it)  
Menüpunkt „Merkantilmuseum“

## Das Merkantilgebäude und sein Museum öffnen den Schulen die Tore!

Das Merkantilgebäude befindet sich in der Bozner Altstadt, zwischen der Laubengasse und der Silbergasse, und wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts als Sitz des Merkantilmagistrats errichtet. Der Magistrat war ein Handelsgericht, das 1635 von Claudia de' Medici eingeführt wurde. Dieses besondere Gericht waltete über 200 Jahre lang, bis es schließlich 1851 aufgelöst wurde. Seine Zuständigkeiten und Güter gingen auf die neu gegründete Handelskammer über, die im Merkantilgebäude ihren ersten Sitz hatte.

Ende der 1970er Jahre wurden die Büros der Handelskammer in einen neuen Sitz verlegt. Nach sorgfältigen Restaurierungsarbeiten und einer gründlichen Katalogisierung der Kunstwerke wurde 1997 das Merkantilmuseum eingeweiht, das der besonderen Geschichte des Merkantilmagistrats gewidmet ist.

Im Laufe der Jahre wurde rege Forschungstätigkeit betrieben, sodass das Museum allmählich erweitert werden konnte. 2008 kamen ein weiteres Stockwerk mit einer Ausstellung über die Bozner Handelsfamilien und 2012 die mittelalterlichen Keller hinzu. So konnte an einem einzigen Ort die Geschichte der Stadt Bozen, des Merkantilmagistrats und des Gebäudes, in dem diese wichtige Einrichtung tagte, vereint werden.

Es ist uns ein großes Anliegen, jungen Menschen den Zugang zur Geschichte der Stadt Bozen und zu verschiedenen Themen aus der Wirtschaft, der Kunst und der Kultur zu ermöglichen, damit sie die heutige Lage unseres Landes auch besser verstehen können. In diesem Sinne haben wir verschiedene Initiativen für die Schüler und Schülerinnen ausgearbeitet, in der Hoffnung, dass ein Museumsbesuch viele Anstöße für weitere Vertiefungen liefern möge.

# WORKSHOPS ZUR LOKALEN GESCHICHTE UND KUNST

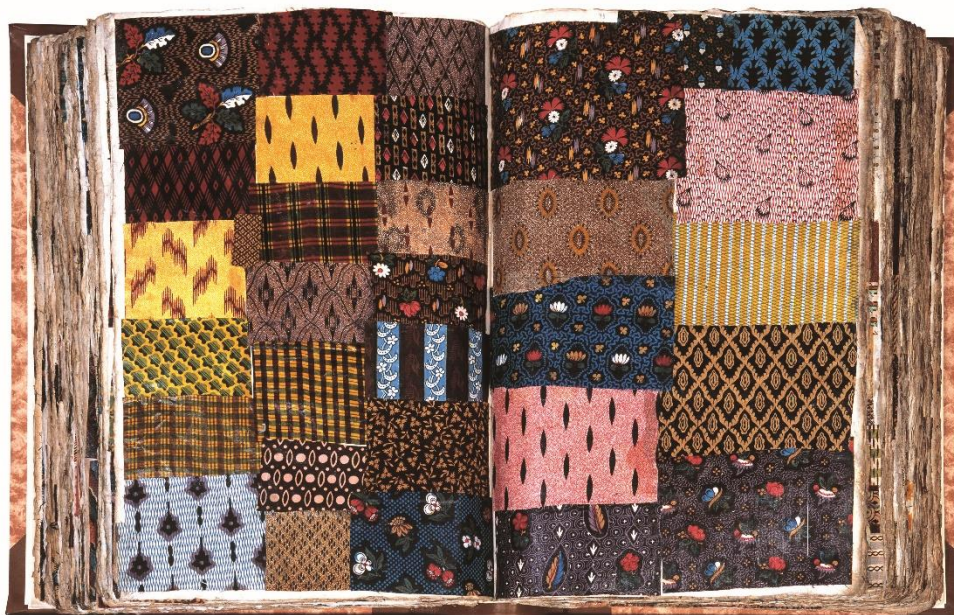
## Die Handelsfamilien der Stadt Bozen im 18. Jahrhundert

Ziel dieses Workshops ist es, Einblicke in die Geschichte und Tätigkeiten der Bozner Handelsfamilien zu liefern und deren Einflüsse auf die lokale Wirtschaft hervorzuheben.

Der Workshop besteht aus:

**einem theoretischen Teil** mit einer Führung durch das Merkantilgebäude, wobei besonderes Augenmerk auf die Dauerausstellung „Die Handelsfamilien der Stadt Bozen im 18. Jahrhundert und das Archiv Menz“ und auf die Bedeutung der lokalen Handelstätigkeiten während der vier Bozner Jahresmärkte gelegt wird;

**einem praktischen Teil**, in dem ein Stoffmusterbuch gebastelt wird; im 18. Jahrhundert waren die Stoffe die meist gehandelte Ware auf den Bozner Jahresmärkten.



*Stoffmusterbuch der Handelsfirma G. A. Menz (18. Jh.)*

## Auf zum Pinsel-Duell!

### Schaffe ein Kunstwerk wie die Maler des 18. Jahrhunderts

Der Merkantilmagistrat spielte für die wirtschaftliche und gesellschaftliche, aber auch für die künstlerische Entwicklung der Stadt und des Landes eine wesentliche Rolle. Im Rahmen seines Mäzenatentums beauftragte der Merkantilmagistrat bekannte heimische und ausländische Künstler mit der Anfertigung von zahlreichen Kunstwerken, die heute noch im Museum aufbewahrt werden.

Der Workshop besteht aus:

**einem praktischen Teil**, in dem die Schüler und Schülerinnen anhand der vom Museum gelieferten Informationen ein Kunstwerk erstellen (das Lehrmaterial wird auf Anfrage geliefert);

**einem theoretischen Teil** mit einer Führung durch das Merkantilmuseum, um die Originalwerke zu sehen und diese mit den Werken der Schüler und Schülerinnen vergleichen zu können.



Johann Heiss, *Allegorie der Abundantia mit Flussgöttern*, um 1698

## Die Porträts des Merkantilmuseums. Gewänder und Frisuren im 18. Jahrhundert

Ziel des Workshops ist es, durch die Betrachtung einiger bedeutender Porträts aus der Sammlung des Museums Informationen über die Gewänder des 18. Jahrhunderts und die Hauptfiguren der Geschichte des Merkantilmagistrats zu liefern.

Der Workshop besteht aus:

**einem theoretischen Teil** mit einer Führung durch das Merkantilmuseum, um die Porträts von Adligen und bekannten Persönlichkeiten Tirols im 18. Jahrhundert zu sehen;

**einem praktischen Teil**, um anhand eines Fragebogens die Informationen über Gewänder und Frisuren zu vertiefen (das Lehrmaterial wird auf Anfrage geliefert).



Venetianische Schule, *Maria Isabella von Bourbon-Parma*, um 1760

## Inhaltsverzeichnis

### **WORKSHOPS ZUR LOKALEN GESCHICHTE UND KUNST**

Die Handelsfamilien der Stadt Bozen im 18. Jahrhundert	3
Auf zum Pinsel-Duell! Schaffe ein Kunstwerk wie die Maler des 18. Jahrhunderts	4
Die Porträts des Merkantilmuseums. Gewänder und Frisuren im 18. Jahrhundert	5

## **Merkantilmuseum**

Laubengasse 39 – Silbergasse 6  
I-39100 Bozen  
Tel. +39 0471 945 702

### **Öffnungszeiten:**

10 – 12:30 Uhr  
donnerstags 10 – 13 Uhr / 14 – 16 Uhr  
sonntags geschlossen

### **Preise:**

Kostenlose Tätigkeit während der Öffnungszeiten  
Auf Anfrage können die Aktivitäten außerhalb der Öffnungszeiten mit einem Beitrag von 50 EUR durchgeführt werden

Die Workshops können in deutscher oder italienischer Sprache stattfinden.

### **Informationen:**

Handelskammer Bozen  
Südtiroler Straße 60  
I-39100 Bozen

Elisabetta Carnielli  
Tel. +39 0471 945 530  
E-Mail: [elisabetta.carnielli@handelskammer.bz.it](mailto:elisabetta.carnielli@handelskammer.bz.it)